

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Winterweizen und Winterraps – Nährstoffversorgung 2012 - 2016

Auf den Demonstrationsflächen der WRRL-Beratung wurden in den Jahren 2012 - 2016 Pflanzenproben zur Ermittlung der Nährstoffversorgung von Winterweizen (WW) und Winterraps (WRa) in den Entwicklungsstadien EC 31 - 37 (WW) und EC 53 - 57 (WRa) analysiert. In den folgenden Tabellen sind die relativen Anteile der Pflanzenproben in den Bereichen unterversorgt, optimal versorgt und überversorgt dargestellt, die auf den Richtwerten des VDLUFA beruhen.

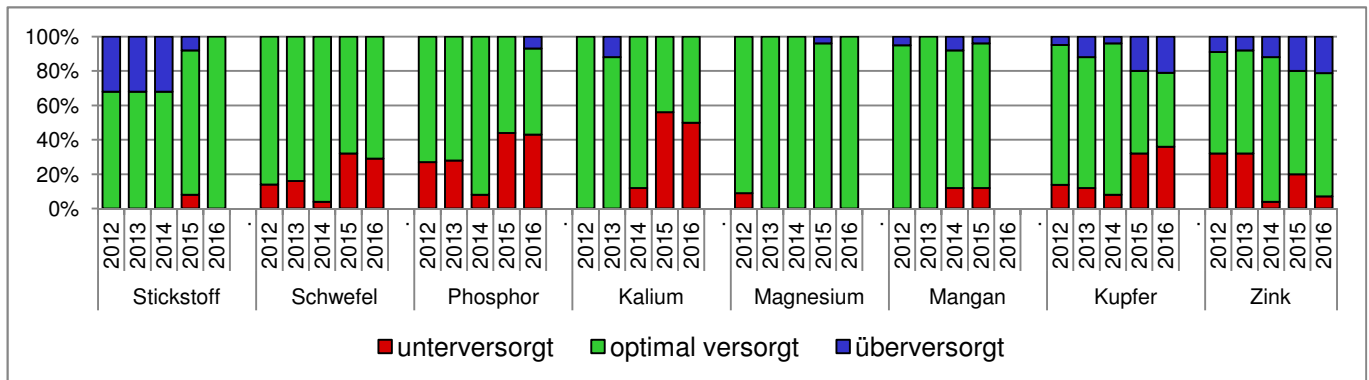


Abb. 1: Nährstoffversorgung im Winterweizen auf ausgewählten Demonstrationsflächen
2012 (n=22), 2013 (n=25), 2014 (n=25), 2015 (n=25), 2016 (n= 14)

Eine den Witterungsverhältnissen angepasste (Schädigung der Bestände durch Kahlfröste) Düngung hat zu ausgewogenen Stickstoffgehalten beigetragen. Die nicht ausreichende Schwefelversorgung setzt sich auch in diesem Jahr fort. Ein Verhältnis von Schwefel zu Stickstoff von 1:10 ist anzustreben, da dies sich sonst negativ auf die Eiweißsynthese und damit den Rohproteingehalt auswirken kann. Wenn angestrebte Rohproteingehalte nicht erreicht werden, wirkt sich oft nachteilig auf die Bilanzüberschüsse aus. Eine detailliertere Auswertung der Pflanzenanalysen finden Sie in der Fachinformation „Pflanzenanalyse Winterweizen 2016“ auf www.wrrl-mv-landwirtschaft.de unter Beratungsempfehlungen – Landwirtschaft.

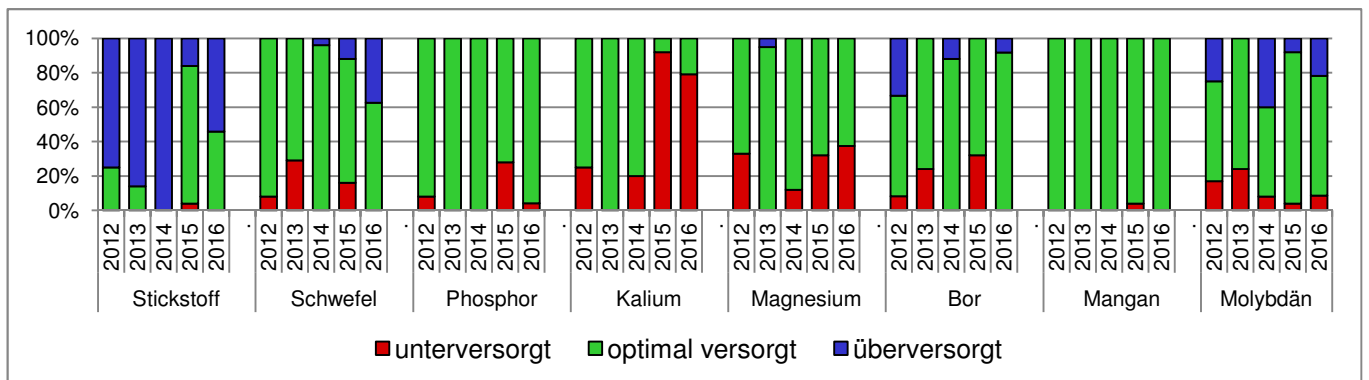


Abb. 2: Nährstoffversorgung im Winterraps auf ausgewählten Demonstrationsflächen
2012 (n=12), 2013 (n=25), 2014 (n=25), 2015 (n=25), 2016 (n=24)

Im Winterraps zeigt sich ein ähnliches Bild wie im Winterweizen. Es wurde auf die hohe N-Aufnahme im Herbst reagiert und im Frühjahr die Überhänge aus dem Herbst bei der Düngung angerechnet. Bei der Grunddüngung im Herbst sollte besonders auf die Kaliumdüngung geachtet werden um die Winterhärte der Bestände nicht zu gefährden, auch ist eine Düngung zu Vegetationsbeginn im Frühjahr geeignet um den Mangel zu beheben.

Fachinformation:– WW und WRa – Nährstoffversorgung 2016 - Stand 15.12.2016	Anfragen: S. Hagen A. Hoppe	0381 2030780 0381 2030780	shagen@lms-beratung.de ahoppe@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)	